

KULTURELLE PRAXIS

Steinwaldschule ,
N e u k i r c h e n

Kulturelle Praxis



KULTURELLE PRAXIS

Kulturelle Praxis an der Steinwaldschule Neukirchen

An unserer Schule hat die „Kulturelle Praxis“ eine lange Tradition und unser Ziel ist die Teilhabe aller an kultureller Bildung.

Was wollen wir?

Unser Anliegen ist es, die Hürden zur Begegnung mit kulturellen Aktivitäten und Ereignissen, aus welchen Gründen auch immer, soweit wie möglich zu verringern.

- Alle SchülerInnen sollen die Möglichkeit haben, innerhalb des Schulalltags ihre kreativen Potentiale zu entdecken.
- Wir wollen kulturelles Interesse stärken und kreative Kompetenzen fördern.
- Wir unterstützen unsere SchülerInnen dabei, künstlerische Ausdrucksformen zu finden.
- Wir bieten als Schule kontinuierlich die Chance am kulturellen Leben teilzunehmen.



Wie schaffen wir das?

In den letzten 15 Jahren hat sich die kulturelle Arbeit an unserer Schule stark verändert. Gab es Mitte der 90er Jahre noch vereinzelte Aktivitäten interessierter LehrerInnen, vernetzen wir unsere kulturelle Arbeit heute im Bereich der ‚Kulturellen Praxis‘. Das immer größer werdende kulturelle Angebot unserer Schule und unser Wunsch, allen SchülerInnen möglichst gleiche Chancen zu bieten und Angebote zu machen, benötigte eine klar definierte Kommunikationsebene. Wir pflegen deshalb mittlerweile seit vielen Jahren:

- eine fächerübergreifende Zusammenarbeit der Fachbereiche
- die Implementierung kultureller Themen in den Pflichtunterricht
- und die Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern

Unterricht

Bei uns gibt es Wahlkurse wie Chor, Bigband, Töpfern, Theater usw. Auch die Einrichtung von Musikklassen in Kooperation mit der regionalen Musikschule ist bei uns seit vielen Jahren Praxis. Hier lernen die SchülerInnen in zwei Jahren ausgewählte Orchesterinstrumente. Ab Klasse 7 können sie dann ihre Spielkenntnisse in der Bigband einbringen. Neben der Entwicklung musikalischer Fähigkeiten erleben sich die SchülerInnen als Teil einer Gemeinschaft, in der sie im Team Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung üben.

Damit unsere SchülerInnen möglichst früh und systematisch unterschiedlichen kulturellen Themenfeldern begegnen, gibt es in den Jahrgängen 5 und 6 sogenannte Sensibilisierungskurse. Dort lernen die SchülerInnen in einem Rotationsver-

KULTURELLE PRAXIS

fahren Theater, Tanz, Musik, Kunst, Kreatives Schreiben etc. kennen. Innerhalb von zwei Jahren haben sie so vielfältige Erfahrungen gemacht und die Chance einen Bereich zu finden, in dem sie künftig kreativ tätig sein wollen.



Eine weitere Besonderheit ist der jahrgangsübergreifende Wahlpflichtunterricht im Jahrgang 9 und 10. Dort entwickeln die SchülerInnen unter anderem auch eigene kulturelle Projekte, die sie in kleinen Gruppen selbständig erarbeiten. Dabei werden sie von LehrerInnen begleitet und beraten.

Präsentation

Die Präsentation der Ergebnisse der kreativen Prozesse findet auf vielfältige Art und Weise statt. Drei weniger übliche Präsentationsformen sind zu erwähnen.

Zum einen unser jährlicher Kunstkalender ‚Kunst von uns‘, in dem aktuelle Kunstwerke der SchülerInnen veröffentlicht werden und der in unserer Region große Beachtung findet. Außerdem gibt es unsere ‚Kulturelle Pause‘. Alle SchülerInnen

und natürlich auch LehrerInnen haben die Möglichkeit, in unserem Atrium während einer großen Pause die Ergebnisse ihrer kreativen Aktivitäten zu präsentieren. Von diesem Angebot wird gerne Gebrauch gemacht und den Aktiven von den ZuschauerInnen großer Respekt entgegengebracht. Auch findet in jedem Frühjahr der sogenannte ‚Kulturbeutel‘ statt. An diesem Abend stellen wir ein sehr abwechslungsreiches Programm vor, das die Arbeit des aktuellen Schuljahres widerspiegelt.

Kooperation

Eine Bereicherung unserer kulturellen Arbeit sind die für ländliche Schulen außergewöhnlichen Kooperationen. Der Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater Kassel seit dem Jahr 2004 führt dazu, dass SchülerInnen aller Jahrgänge in allen 6 Schuljahren Begegnungen mit Aufführungen, Workshops etc. des Staatstheaters haben.

Besonders ist auch die Zusammenarbeit im ‚Kulturnetzwerk der weiterführenden Schulen‘. Hier kooperieren wir mit Schulen unterschiedlicher Schulformen in unserer Region und bieten gemeinsam schulübergreifende Kulturprojekte an.



Man kann einen Menschen nichts lehren, sondern ihm helfen es in sich selbst zu entdecken. - **Galileo Galilei**

Mit Workshops versuchen wir die vielfältigen Interessen unserer SchülerInnen zu treffen. Besonders beliebt sind u.a. das Filmprojekt mit der Uni Marburg im Jahrgang 10 und der Workshop mit den Young Americans, in dem die SchülerInnen eine eigene Bühnenshow vorbereiten und gestalten. Weiterhin planen wir eine intensivere Kooperation mit dem Kulturverein „Kunst und Dunst“ und dem Theater „3 Hasen oben“.

Perspektive

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass unsere SchülerInnen im Schulalltag noch mehr Möglichkeiten finden, ihre kreativen Potentiale zu entdecken, und sie dadurch wichtige Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung bekommen.



www.steinwaldschule.de

